
Austrian Mellifera Züchter

Obmann: Alois Reiter, Sonnfeld 12,
A- 5621 St.Veit im Pongau
Tel./Fax: 06415 6262
lois.reiter@sbg.at



www.mellifera.at
amz@mellifera.at

Mitteilungsblatt 4/2014

Dezember 2014

Inhalt:

Rückblick.....	2
Dateneingaben bei Beebreed.....	2
Länderinstitut für Bienenkunde.....	2
Herbstschulung.....	2
Generalversammlung.....	3
Terminvorschau.....	4
Zuchtkalender 2015 S2 Schwabalm.....	5
Anhang: Protokoll Herbsttreff	6-9

Liebe Mitglieder und Freunde der Dunklen Biene!

Mit diesem Mitteilungsblatt geht das Jahr mit den noch durchzuführenden letzten Arbeiten wie Varroa-Winterbehandlung und Dateneingabe für die Zuchtwertschätzung bei *Beebreed* zu Ende.



*Ich wünsche euch allen eine gesegnete Weihnacht
und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2015*

AMZ-Obmann Lois Reiter

Rückblick

Es war ein sehr unterschiedliches Leistungsjahr. Die vielen Regentage im Sommer mit hohen Niederschlägen haben der Waldtracht sehr geschadet, so dass in einigen Regionen fast kein Waldhonig geschleudert werden konnte. Ja einige Imker hatten einen Totalausfall der Waldhonigernte. Ein starker Varroabefall in den Sommer- und Herbstmonaten hat die Völker geschwächt, so dass sie nicht sehr stark in den Winter gegangen sind. Hier könnte ein milder Winter das Überleben der Völker etwas begünstigen, bzw. starke Ausfälle vermeiden. Leider vermehren sich in solchen Jahren aber die Varroamilben immer sehr stark, da die Völker meist im Winter durchbrüten.

Dateneingabe bei Beebreed

Ich möchte nochmals daran erinnern, dass die Dateneingaben für die Zuchtwertschätzung noch bis **vor Weihnachten** durchgeführt werden können. Nach Weihnachten werden die Ergebnisse zur Bearbeitung der Zuchtwertschätzung an das Länderinstitut für Bienenkunde in Hohen Neudorf weitergeleitet. Dann ist keine Dateneingabe vom Züchter mehr möglich.

Hier noch einmal die Linien :

- 1 Salzburger Alpenland**
- 2 Braunelle**
- 3 Schweizer Abstammung**
- 4 Nördliche Abstammung**
- 5 Nigra Alpenland Innergebirg (AiG)**
- 6 Nigra WT43 (Weber/Trenkwalder)**
- 7 DACH (Deutschland Österreich Schweiz)**



Schulung Dateneingabe in Beebreed Datenbank

Länderinstitut für Bienenkunde

Zwei Projekte des Länderinstituts für Bienenkunde in Hohen Neudorf bei Berlin sind auch für die AMZ interessant: „*Genomische Selektion bei der Honigbiene*“ und „*Gene der Honigbiene für Hygieneverhalten gegenüber der Varroa*“. Durch letzteres könnten sehr wichtige Aussagen zur Bekämpfung der Varroa getroffen werden.

Herbstschulung

Am 15. November fand im Seelackenmuseum in St. Veit die Herbstschulung der AMZ-Züchter mit anschließender Generalversammlung statt.

Bei dieser Schulung wurde besonders die Dateneingabe für die Zuchtwertschätzung bei *Beebreed* behandelt. Für die Eingabe ist es sehr hilfreich, wenn man die Stockkarten des Volks bei der Hand

hat um nachsehen zu können was sich im Leistungsjahr bezüglich Wabensitz, Sanftmut, Schwarmneigung, Winterfestigkeit, Frühjahrsentwicklung und Volksstärke ereignet hat. Auch Krankheiten und Resistenzen erfasst die Datenbank, demnach sollte auch die Kalkbrut eingetragen werden. Den Milbenbefall einzugeben ist besonders wichtig, da immer wieder Völker so geschwächt werden, dass sie nicht überleben.



Teilnehmer bei Schulung am 15. November 2014 im Seelackenmuseum St.Veit/ Pg.

Generalversammlung

Bei der Generalversammlung konnten sowohl Obmann als auch Kassier Positives berichten. Die Neuwahlen ergaben folgenden Vorstand für die nächsten vier Jahre:

<u>Obmann:</u>	Alois Reiter	<u>Stellvertreter:</u>	Christian Schneitl
<u>Kassier:</u>	Markus Trier	<u>Stellvertreter:</u>	Stefan Hettegger
<u>Schriftführer:</u>	Konrad Unterrainer	<u>Stellvertreterin:</u>	Kristina Sachs

Beiräte: **Hans Etzer** (Innergebirg), **Sebastian Hauer** (Außergebirg), **Michael Miserok** (BRD), **Gerald Lindenthaler** (Künstliche Besamung)

Kassaprüfer: **Gabriele Wochermaier** und **Helmut Pfingstl**

Für das Zuchtziel vom AMZ haben sich Belegstellenleiter und Züchter bereit erklärt, ein Körreglement als Zuchtziel auszuarbeiten, dass für Österreich durchführbar ist.



der neu gewählte Vorstand:

1. R. v. l.: **Christian Schneitl, Alois Reiter, Kristina Sachs, Hans Etzer, Michael Miserok**

2.R. v. l.: **Konrad Unterrainer, Markus Trier, Gerald Lindenthaler, Sebastian Hauer**
nicht im Bild: **Stefan Hettegger**

Terminvorschau

Frühjahrstreff Schulung:

Termin: **Samstag 11. April 2015**
Ort: **5071 Wals-Siezenheim (bei Salzburg)**
Lokal: **Gasthof Rupertigau, Oberfelderstraße 27**
Beginn: **9 Uhr**

Zuchtgruppe: Sbg. Alpenland und Nigra AiG

Zuchtkalender 2015 S 2 Schwabalm

Zeichenfarbe blau

Königinnen in Pflegevolk sperren oder entweiseln Sonntag	10.05.	24.05.	07.06.	21.06.
Wabe in Zuchtvolk hängen Mittwoch	13.05.	27.05.	10.06.	24.06.
entweiseln – Bogenschnitt umlarven Dienstag	19.05.	02.06.	16.06.	30.06.
Weiselzellen verschulen (Schlüpfkäfig geben) Freitag	29.05.	12.06.	26.06.	10.07.
Bienen sieben, EWK füllen Königinnen zeichnen, zusetzen Sonntag	31.05.	14.06.	28.06.	12.07.
EWK Auffahrt auf Belegstelle Mittwoch	03.06.	17.06.	01.07.	15.07

Drohnenvölker 2015 Dunkle Biene Linie: „Nigra AiG“ ♀ 99-6-1-2012

Belegstelle: **S 2 Kleinarl – Jägersee - Schwabalm**

Auffahrt: **Mittwoch, 17 Uhr**

Treffpunkt: **Jägersee Parkplatz**

Begattungskästen: **EWK**, Apidea nur beschränkt möglich. Apidea Begattungskästen müssen mit Drohnengitter versehen sein.

- ✓ Am Abend vor der Auffuhr auf die Belegstelle die EWK mit Wasser besprühen.
- ✓ Die EWK müssen **drohnenfrei** sein.
- ✓ Bei mehr als 10 EWK pro Auffahrt bitte vorher anmelden. Telefon 06415 62 62
- ✓ Ein **Gesundheitszeugnis** ist mitzubringen. (Kopie)
- ✓ Belegstellengebühr pro aufgeführte Königin € 1,50 für Mitglieder, Nichtmitglieder € 3,00

Viel Zuchterfolg wünscht *Lois Reiter*

Protokoll des AMZ-Herbsttreffs am 15. November 2014 (Schulung)

Tagesordnung:

1) Begrüßung

Der Obmann begrüßt die Anwesenden. Ehrenmitglied Prof. Hermann Pechacker und Gauobmann Josef Deißl lassen sich entschuldigen.

2) Posteinlauf – Evaluierungsbögen

- Bericht über Kontakt mit Edith Oberkofler (HBLA Ursprung) bezüglich DNA-Test: leider hat sie die Ressourcen hierfür nicht; sie nahm jedoch mit Prof. Förster von der Ludwig-Maximilian-Universität Kontakt auf; leider blieb auch dieser Kontakt ergebnislos, da ein Statistiker für die Auswertung fehlt – dieses Projekt muss demnach verschoben werden
- Bericht von Film über Bienenhaltung in Baumstämmen im Nationalpark in Frankreich
- Bericht über Zuchtstoff für die Dunkle Biene im deutschsprachigen Raum
- Bericht über Balsler Fried (Schweiz): das schweizer Körreglement sollte auch bei uns zum Ziel werden
- Vorschlag Otto Körner: Prof. Bienefeld für einen Vortrag bei uns einladen; was erwarten wir uns davon?
- Bericht über Einladung zum ACA-Tag in Strobl: einige Mitglieder sind insbesondere wegen Hermann dieser Einladung gefolgt, da wir ihn bereits des Öfteren gebraucht haben; dennoch erhielten sie einige neue Erkenntnisse der Zucht
- Bericht über Einladung zur 125 Jahr-Feier des Vereins für Bienenzucht Stein; Festschrift mitgebracht
- Roland Wörsching hätte im Frühjahr (bei Frühjahrstagung) ein gutes Volk im Zandermaß als Geschenk für uns, die Königin stammt aus der Schweiz, wurde in Österreich begattet, von einem Deutschen gezüchtet
- Bericht über Ergebnis der letzten Evaluierungsbögen: eine Beebreed-Schulung war 3x gewünscht, eine Schulung über die Zucht 2x, eine Schulung zum Kören 2x, eine praktische Schulung zur Völkerbeurteilung sowie eine zur Leistungsprüfung waren ebenfalls gewünscht

3) Belegstellen

3a) Belegstelle S 6 Schüttbachgraben:

- 2014: auf die Belegstelle S 6 Schüttbachgraben wurden in einem Jahr noch nie so viele Königinnen aufgefahren wie in der vergangenen Saison; 585 Königinnen wurden aufgefahren, 450 davon begattet (=76%); damit war die Begattung leider etwas schlechter als in früheren Jahren
- Resümee der letzten 5 Jahre: 27 Züchter aus Deutschland und Österreich sind aufgefahren
2010: 316 Königinnen aufgefahren, davon 253 begattet (80%)
2011: 342 Königinnen aufgefahren, davon 286 begattet (83%)
2012: 513 Königinnen aufgefahren, davon 415 begattet (80%)
2013: 444 Königinnen aufgefahren, davon 366 begattet (82%)
2014: 585 Königinnen aufgefahren, davon 450 begattet (76%)
gesamt: 2200 Königinnen aufgefahren, davon 1770 begattet (81%)
- Der Obmann bedankt sich bei allen Züchtern für die gute Zusammenarbeit der vergangenen Jahre.
- Am 20. September 2014 wurde der Schlüssel für die Belegstelle S 6 an den neuen Belegstellenleiter Markus Trier übergeben. Der Obmann wünscht viel Freude und alles Gute für die Zukunft.

3b) Belegstelle S 2 Schwabalm:

- Die Belegstelle S 2 Schwabalm, die den Bundesforsten gehört und deren Pächter der St.Johanner Imkerverein ist, wurde heuer erstmals mit 6 Vatervölkern in Betrieb genommen. Bislang gab es vor Ort keine Probleme, selbst der Förster veranstaltet Führungen für Schülerinnen Schüler zum Thema „Die Dunkle Biene und der Wald“.
- Es wurden heuer 144 Königinnen von 5 Züchtern (4 aus Österreich, einer aus Deutschland) aufgefahren, davon wurden 117 begattet (=81%).
- Für das kommende Jahr ist die Ausweitung des Schutzgürtels geplant – die Völker des Jägers könnten umgeweiselt werden, dann wäre der Schutzgürtel im 1 km talauswärts verlängert, leider ist dieser derzeit nicht dazu bereit, obwohl ihm angeboten wurde, dass wir die Umweiselung durchführen.
- Außerdem ist die Erweiterung der Belegstelle mit einen Pultständer im Rahmen eines Arche Projektes vorgesehen.
- Der Obmann bedankt sich bei Revierleiter Fritzenwallner ÖBF und dem BZ Verein St.Johann i. Pg. recht herzlich für das Entgegenkommen und die Unterstützung.
- Laut neuem Gesetz / bzw. laut ACA wären für eine Belegstelle mind. 10 Vatervölker vorgesehen und nicht nur 6, man könnte also einen Ständer für 4 weitere Völker aufstellen, da in der Hütte nur 6 Platz haben. Die Massierung von Drohnen ist in der Bienenzucht ein wichtiger Faktor. Leider kam bislang kein einheitliches und damit förderungswürdiges Gesetz zustande; von Seiten der Biene Österreich gäbe es einen Fördertopf, offenbar muss man aber noch abwarten.
- Heuer wurden insgesamt 729 Königinnen auf die Belegstellen S 2 und S 6 aufgefahren.

3c) Künstliche Besamung:

- Gerald Lindenthaler hat auch 2014 eine KB durchgeführt. 3 Königinnen wurden besamt, bei 2 war es erfolgreich. Gerald bräuchte für seine Besamung dementsprechende Drohnenvölker, er hat zu wenig „Material“ von der Dunklen Biene. Er hat angeboten mit seinem Besamungsgerät zu den reifen Drohnen zu kommen, man müsste natürlich aber die genaue Abstammung der Drohnen wissen.
- Der Inzucht-Index ist leider oft schon sehr hoch, wir bräuchten 3 dunkle, nicht verwandte Königinnen, aber woher sollen wir diese nehmen, die Zuchtgruppe ist eigentlich zu klein!
- Eine Zucht in Kleinpopulationen wäre möglich, zuerst mit der künstlichen Besamung, dann mit einer Ausweitung auf die Belegstelle.
- Bezüglich der Feststellung der zuchtwürdigen Königinnen bedarf es einer DNA-Analyse kombiniert mit dem Kubitalindex um zuverlässige Aussagen treffen zu können, sonst ist die Dunkle Biene nicht mehr zu retten.
- Vorschlag: Wir sollten eine Gruppe zusammenstellen, die das Zuchtziel der Dunklen Biene erarbeitet und einen Zuchtplan erstellt (aus 3 Linien – Trenkwalder, unsere dunkle, schweizer dunkle). Aus den Linien sollten viele Völker verglichen werden, da nicht jedes gut sein muss.
- Vorschlag: Die nordische Biene könnte miteingeplant werden, allerdings gibt es Bedenken, da diese einen sehr unterschiedlichen Brutzyklus aufweist (6-7 Monate Winter) und sich die Frage stellt ob es gut ist diesen anzupassen, da man dadurch 50% eigenes „Material“ verliert.
- Es gibt 25 DNA-Marker um die Dunkle Biene von der Carnica zu unterscheiden. Innerhalb der Dunklen Biene gibt es wiederum 5 Marker zur Unterscheidung der Untergruppen: Braunelle, Alpenland,... Insgesamt ist es schwer zuzuordnen, aber es gibt Unterschiede.
- Es gibt vielleicht noch 20 Völker die zuchtwürdig sind, es ist also 5 vor 12 wenn wir die Dunkle Biene rein erhalten wollen. Aus diesem Grund wäre ein Zuchtplan so wichtig um sie mit niedrigem Inzucht-Faktor zu erhalten. Des Weiteren müssen unterschiedliche Drohnenvölker auf die Belegstellen gebracht werden, nicht nur von einem oder zwei Züchtern.

4) Königinnentausch

- Wer hat 2014 Königinnen getauscht? – Leider keine genauen Zahlen über den Königinnen Tausch bekannt. (Liste über Tausch geht durch die Reihen – bitte eintragen)
- Einstimmiger Beschluss, dass im kommenden Jahr wieder ein Königinnentausch stattfindet. Eine diesbezügliche Liste wird im Frühjahr aufliegen und man sollte sich absprechen!
- Hinweis auf den Bericht von Prof. Kaspar Bienefeld im Magazin „mellifera.ch“ über Linienzucht.

5) Beebreed

- ✓ Züchter:
 - 29 Züchter mit Passwort bei „Beebreed“ angemeldet
 - 26 ist Trenkwalder Hans >Ohne Passwort<
 - Wenn ein Züchter 3 Jahre keine Eingabe in die Datenbank macht, fällt er automatisch aus der Züchterliste bei „Beebreed“
- ✓ Eingabe:
 - 1a ist immer Besitzer der Königin
Land – 99, Züchter Nr., ZB Nr., Jahrgang Linie Generationsfolge
 - 2a Daten der Mutter auf Zucht- oder Belegstellenkarte Stockkarte.
Wenn Mutter nicht in Datenbank, vom Züchter ohne Zuchtwertschätzung Landesverband (99) usw. und fiktive Nr. eingeben. Es kommt Mutter nicht in Datenbank, dann einfach Speichern anklicken.
 - 4a Vaternolk Daten auf Belegstellenkarte.
Wenn Königin nicht auf Belegstelle – Standbegattung bei Paarung 5 eingeben.
- ✓ Linien für „Beebreed“ Eingabe: Für die Linie ist immer die Mutter verantwortlich.
 - 1 Salzburger Alpenland
 - 2 Braunelle
 - 3 Schweizer Abstammung
 - 4 Nördliche Abstammung Schweden, Norwegen usw.
 - 5 Nigra Alpenland Innergebirg
 - 6 WT 43 (Weber Trenkwalder)
 - 7 Dach (Ist Sutter, Wörsching und Sbg. Alpenland)
- ✓ Generationsfolge:
 - Keine Eingaben oder Unrichtige
 - Über 2a Mutter – Abstammung – Schema
 - Bei Zuchtausweis Seite 2 keine Benotung
- ✓ Verbleib: (Abgabe/ Verlust) Durch Varroa (Dröhnrich)
- ✓ Leistungsprüfung:
 - Bei Stand 1 nur Völker eingeben die am selben Stand stehen.
 - Bei geschätzte Vorräte unter 10 kg
 - Einmal 0 ist immer 0
- ✓ Eigenschaften: wichtig ist das Führen einer Stockkarte, für Bewertung nimmt man dann den Mittelwert
 - Sanftmut 4 wie Dröhnrich 3 auf Belegstelle S 6 2014 ZW
 - Wabensitz wie oben ZW
 - Schwarmneigung (Schwarmvolk ist 1) ZW
 - Winterfestigkeit
 - Frühjahrsentwicklung
 - Volksstärke
- ✓ Milben: Eingabe 28 Tage, 30 gr, Ausräumrate ? ZW
- ✓ Kalkbrut: Eingabe ?
- ✓ Körung: Erst nach ZW möglich. Außenmerkmale sind keine Leistungsmerkmale.

- ✓ Rassenmerkmale:
 - Bei Arbeitsbienen und Drohnen rassetyp. leer oder bei Körung kein Buchstabe gibt keinen Zuchtausweis.
 - Körung A und B erst nach Zuchtwertschätzung möglich.
 - Körung D ist Drohnenvölk,
 - P ist Probezucht darf nicht Verkauft werden.
 - Körpermerkmale sind keine Leistungsmerkmale und werden bei der
 - Zuchtwertschätzung nicht berücksichtigt.
 - Bedingungen zu den Körklassen lt. LIB (Av nur für Varroaindex)
- ✓ Zuchtplanung:
 - Über Mutter 2a und Anzupaarende Königin.
 - Zuchtplanung für Beleg- und Besamungsstellen, nur Königin eingeben.
- ✓ Datensatz-Status: Nicht vergessen Links unten Leistungsprüfung erfolgt anklicken.
- ✓ Wenn Fehler kommt: Einfach Speichern rechts außen anklicken
- ✓ Wichtungsfaktoren: Frage, ob man diese verändern sollte, je nachdem welche Faktoren man vorzieht
- ✓ Markus Trier: Züchternr. 9; Zuchtbuchnr. 358 2012

6) Projekte

- ÖBF „*Dunkle Biene und der Wald*“ Belegstelle S 2 wieder eröffnet, 1 Schaukasten für Schwabalm bereitgestellt für Führungen mit Schulklassen und Wanderer am Weg zum Jägersee.
Bienenhütte für Drohnenvölker-Unterfangen, Schutzkästen für EWK repariert und neue angefertigt.
2 Reinzucht-Königinnen für Schutzgürtelbelegstelle abgegeben.
- Länderinstitut für Bienenkunde in Hohen Neudorf Berlin Prof. Kaspar Bienefeld: „Genomische Selektion bei der Honigbiene“ 5 Züchter haben Drohnen eingesandt, hoffentlich gibt es Ergebnisse
- Für das Projekt „Gene der Honigbiene für Hygieneverhalten gegenüber der Varroa“ gibt es die Zusage von Kasper, dass wir wieder 6 Königinnen schicken können.-Dieses Projekt startet EU gefördert im April 2015.
- Arche Austria: Bestandsabsicherung und -aufbau der autochthonen Bienenrasse Dunkle Biene „*Apis mellifera mellifera*“ in Österreich. Das Projekt wird federführend vom Geschäftsführer der Arche Austria DI Florian Schipflinger betreut. Es ist noch nicht bewilligt, aber eingereicht.
- LEADER-Projekt zur Stärkung des ländlichen Raums: Idee von Otto Körner, die Dunkle Biene im Schwarzwald wieder heimisch zu machen – Schulungen, Austausch mit Salzburg, Königinnentausch, Gebrauchsbelegstelle... Die Entscheidung fällt am 7.Jänner.

7) Förderungen

- Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 29. Oktober 2014 beschlossen für das Jahr 2014 die Prüfvölker mit € 30.- pro Volk und die Eingabe in die Datenbank bei „Beebreed“ für Zuchtwertschätzung mit € 20 zu fördern → Auszahlung Frühjahrstreff 2015

8) Allfälliges: Schulung zur Körung lt. Pexa Programm (Konrad) – derzeit für nicht notwendig erachtet

Protokoll: Kristina Sachs